



E KIRCHLICHER LEBENSSTIL



**Eco Church
Network**

Seblbsteinschätzung E6

M.E. 5 UNSERER ABFÄLLE

MERKBLATT RESSOURCEN



WARUM? Hinführung zum Thema

Jeder Schweizer Haushalt wirft jedes Jahr ca. 700 kg Abfall weg. Obwohl die Schweizerinnen und Schweizer im Recycling sehr gut sind, wird nur etwas mehr als die Hälfte unseres Mülls wiederverwertet.

Da wir viel konsumieren, haben wir auch viel Abfall. 96% des Glases, 90% des Aluminiums, 82% des PET und 81% des Papiers gehen in die Wiederverwertung. Einige Kunststoffe lassen sich hingegen nur schwer wiederverwenden.

Dasselbe gilt derzeit für die verschiedenen Substanzen in unserem Elektronikmüll.

Alarmierend ist der hohe Anteil an Lebensmittelabfällen: Mehr als die Hälfte der weggeworfenen Lebensmittel wären noch genießbar.

Erstellt: August 2024

Ein Problem beim Recycling ist der hohe Energieverbrauch. So muss Glas beispielsweise auf ca. 1500 Grad erhitzt werden, um recycelt zu werden. Um eine derartige Hitze zu erzeugen, braucht es enorm viel Energie.

Deshalb sollten wir das **Prinzip der "5Rs"** befolgen (auf Englisch) :
refuse (ablehnen)
reduce (reduzieren),
reuse (wiederverwenden),
recycle (recyceln)
rot (kompostieren).

Kurze Erklärung zum 5R-Prinzip findest du z.B. in diesem [Blogeintrag](#).

Der Kurzfilm "*The Story of Stuff*" (auf Englisch), produziert von Annie Leonard und den Free Range Studios, zeigt, wie wir Millionen Tonnen von Gegenständen herstellen, benutzen und wegwerfen und dabei die natürlichen Ressourcen übermäßig ausbeuten.





EIN ERSTER ANFANG

Eine leichte Aufgabe, um zu realisieren.

Wie kannst Du deine Kirchgemeinde dazu motivieren, darauf zu achten, damit kein unnötiger Abfall entsteht? Geht das ohne Moralismus? Allgemeinsätze wie “Wir dürfen nicht mehr so viel Abfall produzieren” sind nicht hilfreich. Viel besser ist es, konkrete Vorschläge zu machen und vor allem **gemeinsame** Aktionen **durchführen**.

Beispielsweise könnt ihr euch vornehmen, einen Monat ohne Einwegplastik auszukommen. Oder ihr nehmt einen **Tipp des Monats** in eurem Newsletter auf.

Hier sind einige einfache Ideen, die ihr aufgreifen könnt:

Mülltrennung ist ein erster Schritt. Die meisten Städte und Dörfer haben Sammelstellen für Glas, Papier, PET,

Batterien, Altkleider und manchmal auch Sondermüll.

Kompost ist übrigens zu schade, um ‘wegzuwerfen’. Wer die Möglichkeit hat, einen Kompost anzulegen, kann diesen wervollen ‘Abfall’ im nächsten Jahr im Garten wieder verwenden.

Durch langlebige, **hochwertige Produkte** kann **Abfall reduziert** werden.

Idealerweise sind diese reparierbar, recycelbar oder haben aufgrund ihrer Qualität eine lange Lebensdauer. Reparierbare Produkte sind eine echte Alternative zu nicht reparierbaren “Wegwerfprodukten”. Aber Vorsicht vor trügerischer Werbung: Nicht alle sogenannten Markenartikel sind auch gut.

Bei der Ernährung kann viel Geld gespart und Abfall reduziert werden, wenn genau die benötigten Mengen eingekauft werden.

Ein Wochenmenüplan hilft dabei, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren!

Trotzdem mal zu viel eingekauft? Wie wäre es, wenn deine Kirchgemeinde z.B. eine Chat-Gruppe einrichtet mit “food-save”? Wer z.B. zu viel eingekauft oder noch von einem Fest Essen übrig hat, kann in den Chat schreiben.

Viele Geschäfte bieten **unverpackte Lebensmittel** an, um Verpackungsmüll zu reduzieren. Stelle für deine Kirchgemeinde eine Liste mit lokalen Adressen bereit. Auch das sogenannte ‘Upcycling’ von Kleidung oder das **Ausleihen** und **Tauschen** von Werkzeugen sind sinnvolle Optionen. Warum nicht einmal im Jahr ein **Repair Café** oder **Nähatelier** in deiner Kirchgemeinde anbieten?





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

Zahlreiche Hintergrundinformationen und Tipps helfen dir den Abfall zu reduzieren:

- Unter [abfall.ch](https://www.abfall.ch) sind wichtige Informationen aus **amtlichen Recycling-Stellen** zu finde.
- Unter [Wertstoffen & Wissen](#) findest du Informationen, **was wo gesammelt und recycelt** wird. Mit dieser Website hast du rasch einen guten Überblick.
- Zur Rubrik [Reinigen & Abfallrecycling](#) erhältst du einen sehr guten **Überblick zu verschiedenen Recycling-Kategorien** wie Waschen&Reinigen, Trennen&Recycling, technische Installationen und Mikroschadstoffe.
- Reduziere deinen **Abfall mit Tipps** von [Zero Waste Switzerland](#).
- Tipps und vertieftes Wissen zum **Kompostieren** findest du auf der Webseite des [Kanton Genfs](#), aber auch beispielsweise auf der Webseite der [Umweltorganisation NABU](#).
- Möchtest du in deiner Kirchgemeinde ein **Repair Café** organisieren? Oder möchtest du dich informieren, ob es in deiner Nähe bereits ein ein Repair Café gibt? Dann findest Du auf der [Webseite von Repair Café](#) die entsprechenden Infos.
- **ReCIRCLE ersetzt Einwegverpackung** durch wiederverwendbare Verpackungen. [ReCIRCLE](#)-Geschirr können bei allen Partnern gekauft werden (bei der Rückgabe bekommst du die volle Summe zurück). Beim nächsten Mal kann das Geschirr wieder umgetauscht werden oder zurückgegeben werden.





WEITERE SCHRITTE

Verschiedene Möglichkeiten, um das Thema zu vertiefen.

- Tipps und weiterführende Webseiten zur **Entsorgung von Elektrogeräten** findest du in einem kurzen *SRF-Bericht*. Insbesondere **alte Handys, Tablets und andere Geräte** enthalten wertvolle Stoffe, um nur zu Hause in der Schublade herumzuliegen, wie man in diesem *Blogbeitrag* entnehmen kann. **Alte Apple-Produkte** können bei *revendo* verkauft werden (sowie sehr gute Gebrauchtprodukte können bei revendo gekauft werden).
- Viele Schweizerinnen und Schweizer horten ihre **ausgedienten Elektrogeräte** zuhause, darunter auch elektronische Spielsachen wie ferngesteuerte Autos oder sprechende Plüschtiere. Statt sie rumliegen zu lassen, lohnt es sich nicht nur finanziell, sondern auch für die Umwelt, sie zu triagieren. *Naturschutz.ch* empfiehlt dazu die «3-Kisten-Methode»: noch funktionsfähige Spielsachen zum Weitergeben – Spielsachen zum Reparieren – nicht mehr reparierbare Spielsachen zum Recyceln.
- Tipps und Informationen zu **spezifischen Themen** werden in **anderen Merkblättern** thematisiert wie etwa das Merkblätter *B5 – Beleuchtung*, *B6 – Wasser*, *B9 – Papier* sowie das Thema *Abfall im kirchlichen Kontext*.

